



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CAROLO-WILHELMINA
ZU BRAUNSCHWEIG

Integrierte Sozialwissenschaften (Bachelor of Arts)

Hinweise für Erstsemester



Institut für Sozialwissenschaften

Technische Universität Braunschweig

Wintersemester 2011/12

Impressum

Technische Universität Braunschweig
Institut für Sozialwissenschaften
Bienroder Weg 97
38106 Braunschweig

Redaktion: Maresa Kasten

Stand: Oktober 2011

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort	4
2. Studiengangskoordinatorin	5
3. Das Institut für Sozialwissenschaften	6
3.1 Die Abteilungen des ISW	7
3.1.1 Lehrstuhl für Innenpolitik	7
3.1.2 Lehrstuhl für Internationale Beziehungen/Vergleichende Regierungslehre	8
3.1.3 Lehrstuhl für Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie.....	9
3.1.4 Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse und Methoden der empirischen Sozialforschung..	9
3.1.5 Lehrstuhl für Kommunikations- und Medienwissenschaften	10
4. Institutsbibliothek des ISW	11
5. Die Örtlichkeiten	13
5.1 Campus Nord	13
5.2 Zentralcampus der TU Braunschweig.....	14
5.3 Hochschule für Bildende Künste (HBK)	14
6. Studiengebühren	15
7. Stipendien	15
8. Das Studium der Integrierten Sozialwissenschaften	16
8.1 Überblick	16
8.2 Prüfungsordnung.....	16
8.3 Allgemeines: Begriffe	17
8.3.1 Arten von Lehrveranstaltungen	17
8.3.2 Module.....	18
8.3.3 Studien- und Prüfungsleistungen	18
8.3.4 Leistungspunkte – Credit Points	19
9. Erste Schritte für Erstsemester	20
9.1 Einstufungstest Sprachenzentrum	20
9.2 Registrierung Rechenzentrum („Gauß-IT-Zentrum“)	21
9.3 Registrierung Universitätsbibliothek (UB)	22
9.4 Registrierung Institutsbibliothek ISW	22
9.5 Anmeldung im Prüfungsamt	23
9.6 Anmeldung Mailingliste ISoWi	24
9.7 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.....	24
10. Aufbau des Studiums: Musterstudienplan	24

11. Das erste Studienjahr.....	25
11.1 Die Module.....	25
11.1.1 Basismodule.....	25
11.1.2 Professionalisierungsmodule	27
11.1.3 Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ)	28
11.2 Hinweise zu den Englisch-Sprachkursen	29
11.3 Die „Hürden“ im 1. Studienjahr	30
11.3.1 20 CP-Regelung.....	30
11.3.2 Übergang in das 2. Studienjahr	30
12. Das zweite Studienjahr.....	31
12.1 Die Module.....	31
12.1.1 Sozialwissenschaftliche Themenmodule	31
12.1.2 Interdisziplinäre Module.....	32
12.1.3 Methodenmodul Empirische Sozialforschung (quantitativ).....	33
13. Das dritte Studienjahr.....	33
13.1 Wahlmöglichkeiten im dritten Studienjahr: Sozialwissenschaftliche Themenmodule vertiefend	33
13.2 Kommunikationsmodule	34
13.3 Die Bachelorarbeit	34
14. Prüfungen	34
14.1 Anmeldung für Prüfungen	35
14.2 Wiederholung von Prüfungen	35
14.3 Wiederholung von bestandenen Prüfungen	35
14.4 Krankheit.....	35
14.5 Abmeldung von Prüfungen	36
14.6 Anwesenheitspflicht	36
15. Praktika.....	36
16. Berufsfelder.....	36
17. Auslandsaufenthalte.....	38
17.1 Auslandsstudium	38
17.2 Auslandspraktikum	39
18. Der Fachrat für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften	40
19. Förderverein / Alumni-Verein ALSOWI e.V.	41
20. Ansprechpartner auf einem Blick.....	42

Checkliste Erstsemester 43

1. Grußwort

Liebe Erstsemester,

herzlich willkommen am Institut für Sozialwissenschaften (ISW) der TU Braunschweig! Sie haben sich für den Bachelor-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ beworben, einen Studienplatz erhalten und sich mit Ihrer Bewerbung gegen viele Konkurrenten durchgesetzt. Ich kann Ihnen versichern, dass Sie mit Ihrer Entscheidung, Sozialwissenschaften in Braunschweig zu studieren, eine gute Wahl getroffen haben. Braunschweig ist zwar ein kleiner Standort für sozialwissenschaftliche Fächer, bietet aber erstklassige Studienbedingungen, die sich an der intensiven Betreuung, der hervorragenden Institutsbibliothek oder der guten technischen Ausstattung der Hörsäle und Seminarräume ablesen lassen.

Ihr Studiengang ist modular aufgebaut und verbindet Kernbereiche der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre mit einer soliden Methodenausbildung, Wahlmöglichkeiten unter Modulen, die von Nachbarfächern wie Betriebswirtschaftslehre, Recht, Psychologie und Medienwissenschaften angeboten werden, und einer Ausbildung in Schlüsselqualifikationen (Fachsprachenenglisch, Kreatives Schreiben, Kommunikative Kompetenz, Rhetorik und Präsentationstechniken). Damit erwartet Sie ein ambitioniertes Programm, das Ihnen durch seine breite Orientierung beste Voraussetzungen für eine darauf aufbauende Masterphase und vielfältige berufliche Verwendungen eröffnet.

Diese Broschüre soll Ihnen den Einstieg ins Studium erleichtern und die anfänglichen Orientierungsprobleme lindern, die sich zwangsläufig ergeben, wenn man etwas Neues anfängt. Anders als in der Schule müssen Sie viele Dinge in Zukunft selbst organisieren. Zögern Sie nicht, die Beratungsangebote des ISW wahrzunehmen. Erste Ansprechpartnerin in allen organisatorischen und die Planung des Studiums betreffenden Fragen ist Ihre Studiengangskoordinatorin, Maresa Kasten. Für inhaltliche Fragen zuständig sind die Fachstudienberater Annette Bartsch und Gerald Heere. Für spezielle Fragen stehen Ihnen alle Dozentinnen und Dozenten in deren Sprechstunden zur Verfügung. Katja Bosse vom Prüfungsamt löst prüfungsrelevante Probleme. Technische Informationen zum Studium (Merkblätter, Formulare, Literaturlisten, Reader etc.) erhalten Sie in den vier Sekretariaten des ISW. Nähere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“, das Sie bei Ihrer Planung unbedingt konsultieren sollten. Es wird jedes Semester neu erstellt und ist als aktuellste Version auf der Internetseite des ISW erhältlich. Aktuelle Hinweise finden Sie auf den Aushängen an den Schwarzen Brettern oder auf der Internetseite des ISW.

Ich wünsche Ihnen für das erste Semester einen guten Start und viel Erfolg im Studium!

Ulrich Menzel

Geschäftsführender Leiter des ISW

2. Studiengangskoordinatorin

Im Laufe der letzten Jahre wurden an zahlreichen Fakultäten der TU Braunschweig Studiengangskoordinatoren und Studiengangskoordinatorinnen eingestellt. Diese Stellen werden aus Studienbeiträgen finanziert. Für den Bereich Sozialwissenschaften wird diese Stelle seit Februar 2010 von Maresa Kasten wahrgenommen.

Ihre Hauptaufgabe ist die Koordination der Studiengänge sowie die Beratung der Studierenden aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge in allen relevanten Fragen zum Studium.

Ansprechpartnerin für:

Beratung und Fragen rund um

- Studienablauf, -aufbau und -inhalte
- Studien- und Prüfungsordnungen
- Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte während des Studiums
- Praktika
- Probleme während des Studiums

Kontakt:

Maresa Kasten

Institut für Sozialwissenschaften

Bienroder Weg 97, Raum 148 (1. OG)

38106 Braunschweig

Telefon: 0531-391-8916

Fax: 0531-391-8918

E-Mail: isowi-studium@tu-braunschweig.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10-12 Uhr nach vorheriger Anmeldung per E-Mail sowie nach Vereinbarung

3. Das Institut für Sozialwissenschaften

Das Institut für Sozialwissenschaften (ISW) entstand an der TU Braunschweig im Jahr 1996 aus der Zusammenführung der bis dahin selbstständigen Einheiten „Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie“ und „Seminar für Soziologie“. Während Ersteres eher die Magisterstudiengänge zu betreuen hatte, war Letzteres schwerpunktmäßig mit der Lehramtsausbildung befasst. Zusammen mit dem Institut für Wirtschaftswissenschaften bildete das ISW bis 2006 die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im April 2007 hat sich die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit der Fakultät für Mathematik und Informatik zur neuen „Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät“ zusammengeschlossen.

Das ISW setzt sich aus **fünf Lehrstühlen** der Fächer **Politikwissenschaft, Kommunikations- und Medienwissenschaften und Soziologie** zusammen. Derzeit sind vierzehn Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer mit dem ISW assoziiert. Zudem sind ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut beschäftigt.

Das Institut organisiert regelmäßig diverse **Aktivitäten und Veranstaltungen**. Im Juli 2010 traten Lehrende und Studierende beim ISW-Fußballturnier bereits zum vierten Mal in Folge gegeneinander an. Neben dem Angebot regelmäßiger Gastvorträge zu aktuellen Themen führen jährliche Institutsexkursionen ins Ausland, z.B. nach Brüssel, Genf, Wien, Luxemburg, Den Haag und Straßburg. Weitere Veranstaltungen, wie z.B. die jährliche Glühweinparty zum Jahresabschluss oder Grillfeste, organisiert die studentische Fachgruppe.



3.1 Die Abteilungen des ISW

3.1.1 Lehrstuhl für Innenpolitik

Prof. Dr. Nils Bandelow ist seit September 2007 Inhaber des Lehrstuhls. In Lehre und Forschung behandelt der Lehrstuhl vor allem die politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft. Aktuelle Forschungsschwerpunkte fokussieren die Politikfelder Verkehr, Gesundheit und Biotechnologie. Lehrveranstaltungen werden vor allem für Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften und des MA Organisationskulturen und Wissenstransfer sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Kombinationsstudiengänge angeboten. Mehr Informationen erhalten Sie auf den Seiten des Lehrstuhls für Innenpolitik: <http://www.tu-braunschweig.de/innenpolitik>



Sekretariat

Heike Martin

Zimmer 146

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 8902

Fax: +49 (0) 531 / 391 – 8903

E-Mail: he.martin@tu-braunschweig.de



MitarbeiterInnen des Lehrstuhls: Prof. Dr. Nils Bandelow, Sandra Augustin-Dittmann, Stefan Kundolf, Dr. Birgit Mangels-Voegt, Kirstin Lindloff

Lehrbeauftragte: Ingrid Krieger, Dr. Gerhard Prätorius, Dr. Antje Blöcker

3.1.2 Lehrstuhl für Internationale Beziehungen/Vergleichende Regierungslehre

Prof. Dr. Ulrich Menzel ist seit 1993 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und seit 2004 Geschäftsführender Leiter des Instituts für Sozialwissenschaften. Seine Vorgänger waren Edgar Rosen (1964-1976) und Gilbert Ziebura (1978-1992). Im Zentrum von Forschung und Lehre des Lehrstuhls stehen Theorie und Geschichte des Internationalen Systems, Internationale Politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung sowie Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik. Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen: <http://www.tu-braunschweig.de/ib>



Sekretariat

Bettina Kolodziej

Zimmer 151

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 8917

Fax: +49 (0) 531 / 391 – 8919

E-Mail: b.kolodziej@tu-braunschweig.de



MitarbeiterInnen des Lehrstuhls: Prof. Dr. Ulrich Menzel, Anis Ben-Rhouma, Michael Fürstenberg, Gerald Heere, Bastian Loges, Sonja Reinecke

Lehrbeauftragte: Prof. Dr. Jörg Calließ, Prof. Dr. Christiano German, Klaus Nühlig, Thomas Duhme, Normen Ulbrich

Privatdozent: PD Dr. Detlef Eichner

3.1.3 Lehrstuhl für Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie

Prof. Dr. Herbert Oberbeck nimmt seit 1996 die Universitätsprofessur für Soziologie mit den Schwerpunkten Arbeits- und Berufssoziologie, Dienstleistungswirtschaft sowie Personal- und Organisationsentwicklung wahr. Das Lehrangebot richtet sich schwerpunktmäßig an Studierende des BA „Integrierte Sozialwissenschaften“, des MA „Organisationskulturen und Wissenstransfer“ sowie der Kombinationsstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Darüber hinaus koordiniert Prof. Dr. Oberbeck an der TU Braunschweig federführend den Weiterbildungsstudiengang „Personalentwicklung im Betrieb“. Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten des Lehrstuhls: <http://www.tu-braunschweig.de/soziologie>



3.1.4 Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse und Methoden der empirischen Sozialforschung

Die Professur für Sozialstrukturanalyse und Methoden der empirischen Sozialforschung wurde zum Wintersemester 2009/10 mit Herrn **Prof. Dr. Dirk Konietzka** neu besetzt. Der Lehrstuhl bietet unter anderem Veranstaltungen im BA „Integrierte Sozialwissenschaften“ im Basismodul I „Politik und Sozialstruktur in Deutschland“, im Themenmodul „Urbanisierung und Mobilität“ und im Bereich der Empirischen Sozialforschung an.



Sekretariat Soziologie

Brigitte Windt/Bettina Prepens

Zimmer 246

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09.00 – 11.00 Uhr, während des Semesters

zusätzlich Donnerstag 14.00 – 14.30 Uhr

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 8937

Fax: +49 (0) 531 / 391 – 8938

E-Mail: b.windt@tu-braunschweig.de / b.prepens@tu-braunschweig.de

MitarbeiterInnen der Abteilung Soziologie: Anne-Christine Baller, Annette Bartsch, Sebastian Böhm, Amrit Bruns, Dr. Andrea Gabler, Katharina Maertsch, Nicole Holzhauser, Susanne Kundolf, Angelica Schieder, André Tatjes

Lehrbeauftragte: PD Dr. Anna Bergmann, Dr. Thomas Hardwig, Prof. Dr. Ulrich Heyder, Hon. Prof. Dr. Ralf Kreikebohm, Dr. Constanze Kurz, Dr. Gerhard Lippert, Dietmar Neumann, Dr. Herbert Scheibe, Dr. Herbert Zigann

Privatdozent: PD Dr. Andreas Pölking

3.1.5 Lehrstuhl für Kommunikations- und Medienwissenschaften

Die beiden derzeitigen Studiengänge Magister- und BA-Medienwissenschaften werden gemeinsam von der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste (HBK) verantwortet. Aufgrund der Berufung von Herrn Knieper nach Passau bleibt der Lehrstuhl in diesem Semester unbesetzt. Die kommissarische Leitung übernimmt Herr Prof. Dr. Hero Janßen. Die Veranstaltungen werden durch Lehrbeauftragte abgedeckt.

Sekretariat

Stefanie Bremer-Miller

Zimmer 237

Öffnungszeiten: siehe Aushang

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 8961

Fax: +49 (0) 531 / 391 – 8962

MitarbeiterInnen des Lehrstuhls: Nicole Griese (Studiengangskoordinatorin), Holger Isermann, Annekatriin Bock, Kristina Rauschan, Oliver Pidancet

Lehrbeauftragte: PD Dr. Thomas Huk, Dagmar Hilfert-Rüppell, Jürgen Kaeding, Dr. Rolf Husmann, Tobias Keber, Dr. Gerald Fricke, Claudia Gorille, Dr. Werner Große, Henning Noske, Dr. Walter Stickan, Michael Niehaus, Karl-Heinz Seack, Michaela Gräfin von Bullion

4. Institutsbibliothek des ISW



Die Bibliothek des ISW wurde 1964 gegründet und umfasst derzeit etwa 100.000 Bände und ca. 200 laufende Zeitschriften-Abonnements. Mit diversen Sonderangeboten wie einem Presse- und Videoarchiv ist sie die größte Institutsbibliothek an der TU Braunschweig und braucht den Vergleich mit anderen sozialwissenschaftlichen Institutsbibliotheken in Deutschland nicht zu scheuen.

Laut dem Hochschulranking der ZEIT 2008 gehört unsere Bibliothek zur "Spitzengruppe" der Sozialwissenschaftlichen Institute in Deutschland. Die Ausleihfrist der Institutsbibliothek ist im Vergleich zu anderen TU-Instituten außergewöhnlich: Sie beträgt vier Wochen mit der Möglichkeit der Verlängerung. Zugänglich ist die Institutsbibliothek für alle Studierenden in Braunschweig, soweit sie einen **Benutzerausweis** haben. Alle Neuimmatrikulierten müssen sich in der Bibliothek (Raum 47 c) anmelden.

Die Bibliothek des ISW bietet den Nutzern neben den ausleihbaren Buchbeständen folgende Ressourcen und Dienstleistungen:

- **Auskunft:** Die Bibliotheks-Hiwis stehen in Raum 47c bereit, Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der IB zu erteilen. Zögern Sie nicht mit Ihren Fragen.
- **Handbücher, Lexika, Statistiken und Bibliografien:** Diese stehen im Raum 60 bereit. Sie können allerdings nicht ausgeliehen werden, da sie der Allgemeinheit ständig zur Verfügung stehen sollen.
- **Zeitschriften und Jahrbücher:** Die gebunden Jahrgänge finden sich in den Räumen 49 – 51 und 53 - 55. Aktuelle Hefte des laufenden Jahrgangs sind im Zeitschriftenraum 48 ausgelegt. Ungebundene Zeitschriftenjahrgänge (z.B. Spiegel, Wirtschaftswoche, Economist, u.a.) befinden sich im Raum 40. Alle Zeitschriften können nicht entliehen werden.
- **Handapparate:** Von den DozentInnen zusammengestellte Literatur für die laufenden Seminare befindet sich als Präsenzbestand im Raum 47c. Die Literatur kann nicht entliehen werden.
- **Kopiermöglichkeit:** Kopierer stehen im Raum 56 bereit. Jede Kopie kostet 5 Cent. Ein Zählstecker ist in der Auskunft in Raum 47c erhältlich. Die Fachgruppe stellt für jeden Studenten ein Kopierkonto in Höhe von 1000 Kopien zur Verfügung.
- **Lesepplätze:** Die IB verfügt über mehrere Einzel- und Gruppenarbeitsplätze.

Computerarbeitsplätze. In mehreren Räumen stehen den Studierenden für die Recherche moderne Computerarbeitsplätze mit Zugang zu diversen Katalogen und dem Internet zur Verfügung.

Adresse:

Institutsbibliothek des Instituts für Sozialwissenschaften

Bienroder Weg 97 (Erdgeschoss)

D-38106 Braunschweig

Telefon Ausleihe: +49 (0) 531 / 391 – 8925

Telefon Büro: +49 (0) 531 / 391 – 8924

E-Mail: bib-isw@tu-braunschweig.de

Webseite: <http://www.tu-braunschweig.de/isw/institut/einrichtungen/bibliothek>

5. Die Örtlichkeiten

Im Folgenden finden Sie einen Übersichtsplan über das Gelände der TU Braunschweig:



© Pressestelle der TU Braunschweig

Die folgenden drei Kapitel informieren über den Campus Nord, den Zentralcampus sowie die Hochschule für Bildende Künste (HBK) – drei Orte, an denen der Großteil der Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiengangs stattfindet.

5.1 Campus Nord

Seit dem Jahr 2003 befindet sich das ISW am **Campus Nord** am Bienroder Weg. Dort findet ein Großteil der Veranstaltungen statt, die Sie im Laufe Ihres Bachelorstudiums besuchen werden. Die Seminarräume **BI 97.6, BI 97.8 und BI 97.12** liegen direkt im Gebäude des Instituts. Die Vorlesungen im Bereich Sozialwissenschaften finden in den Hörsälen **BI 84.1** und **BI 84.2** auf dem Campus Nord statt. Im Institutsgebäude finden Sie ebenfalls die Institutsbibliothek des ISW. In der Beethovenstraße, circa 10 Minuten zu Fuß vom Campus Nord entfernt, befindet sich die Mensa II der TU Braunschweig.

Die Seminarräume BI 97.6, BI 97.8 und BI 98.12 sowie das Foyer des Instituts sind mit kostenlosem W-LAN ausgestattet. Alle Informationen dazu finden Sie hier:

<http://www.tu-braunschweig.de/Medien-DB/paedagogik/wlan-how-to.doc>

5.2 Zentralcampus der TU Braunschweig

Die Vorlesungen der Bereiche Wirtschaftswissenschaften, Psychologie und Rechtswissenschaften, sowie die Sprachkurse des Sprachenzentrums, finden am Zentralcampus der TU in der Pockelsstraße statt. Im Zentralbereich finden Sie darüber hinaus die Mensa Katharinenstraße sowie die Universitätsbibliothek (UB). Vom Campus Nord bis zum zentralen Campus benötigen Sie mit dem Fahrrad etwa 10 Minuten, außerdem gibt es S-Bahn- und Busverbindungen.



Altgebäude der TU BS (Pockelsstraße)

5.3 Hochschule für Bildende Künste (HBK)

Wenn Sie sich im 2. Studienjahr entscheiden, Medienwissenschaften als Interdisziplinäres Modul zu belegen, werden Sie Lehrveranstaltungen besuchen, die teilweise an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) stattfinden. Die HBK befindet sich am Johannes-Selenka-Platz 1 in Braunschweig. Weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter <http://mewi.hbk-bs.de/>.



6. Studiengebühren

Die Technische Universität Braunschweig ist, wie alle Hochschulen in Niedersachsen, verpflichtet, **Studienbeiträge** in Höhe von 500 Euro pro Semester zu erheben. Dieses Geld wird ausschließlich für die **Verbesserung der Studienbedingungen** verwendet. 30% der Studienbeiträge sind für zentrale Einrichtungen wie das Sprachenzentrum, das International Office oder das Gauß-IT-Zentrum vorgesehen. Die übrigen 70% gehen an die Fakultäten, wobei wiederum 10% von diesem Geld für die Fachgruppen reserviert sind.

Am **Institut für Sozialwissenschaften** werden daraus z.B. die Studiengangskoordinatorin, TutorInnen, DozentInnen für zusätzliche Lehrveranstaltungen, Vortragsreihen sowie Lehrbücher finanziert. Die Fachgruppe finanziert aus den Geldern z.B. Workshops zu wissenschaftlichen Themen, Kopierguthaben und Exkursionen.

7. Stipendien

Seit der Einführung von Studiengebühren werden von der TU Braunschweig zentrale Stipendien in Höhe von 500 Euro vergeben, die über ein Semester laufen. Diese Stipendien werden nach Leistungskriterien vergeben. Aktuelle Ausschreibungen von Stipendien finden Sie hier:

<http://www.tu-braunschweig.de/stipendien/zentral>

Für Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor, Diplom, Magister und Staatsexamen erfolgt die Ausschreibung immer im Wintersemester in der letzten Oktoberwoche. Die Vergabe erfolgt für zwei Semester.

Nächster Bewerbungszeitraum: Ende Oktober bis Mitte November 2011.

Seit dem Wintersemester 2008/09 gibt es darüber hinaus **Stipendien ausschließlich für Erstsemester**. Wenn Sie zu den Studienanfängern mit den besten Abiturnoten an der TU Braunschweig gehören, wurden Sie wenige Tage nach Erhalt Ihres Zulassungsbescheids über den Erhalt des Stipendiums informiert. Sie haben keine Post bekommen? Alle nicht angenommenen Stipendien werde Ende Oktober zusammen mit den Stipendien für die höheren Semester noch einmal ausgeschrieben - dann können und sollen sich alle bewerben!

8. Das Studium der Integrierten Sozialwissenschaften

8.1 Überblick

Der zulassungsbeschränkte Bachelorstudiengang Integrierte Sozialwissenschaften dauert sechs Semester (Regelstudienzeit) und schließt mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) ab. Im Wintersemester 2006/07 wurden erstmalig Studierende aufgenommen. Der Studiengang wurde durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEvA) akkreditiert und ist folgendermaßen aufgebaut:

	Bachelor of Arts		
	Bachelorarbeit (8 Wochen)		
3. Jahr	Vertiefung sozialwiss. Themenmodule & Nachbardisziplin(en) nach Wahl	Kommunikation	Praktikum
2. Jahr	Sozialwissenschaftliche Themenmodule (Soziologie & Politikwissenschaft)	Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitativ)	Nachbarfächer
1. Jahr	Grundlagen Soziologie, Politikwissenschaft & Volkswirtschaftslehre	Methoden der empirischen Sozialforschung (qualitativ)	Professionalisierung (Wissenschaftl. Arbeitstechniken, Englisch, Rhetorik, Kreatives Schreiben, Kurzpraktikum)

8.2 Prüfungsordnung

Alle wichtigen Dokumente, die für Ihr Studium relevant sind, finden Sie auf den Studiengangswebseiten unter dem Menüpunkt „Wichtige Dokumente“ unter <http://www.tu-braunschweig.de/isowi/downloads>. In jedem Fall gehören folgende zwei Dokumente dazu:

- Allgemeine Bachelor- und Master Prüfungsordnung
- Prüfungsordnung Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Version 2009)

In der **Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge** an der TU Braunschweig sind grundsätzliche Regelungen für alle Studierenden festgehalten. Darüber hinaus sollten Sie sich möglichst schon zu Beginn Ihres Studiums mit der **speziellen Prüfungsordnung Ihres Studiengangs Integrierte Sozialwissenschaften** vertraut machen. Darin ist ge-

nau geregelt, welche Lehrveranstaltungen Sie im Laufe Ihres Studiums besuchen müssen und welche Prüfungen abzulegen sind. Bei Unklarheiten hilft Ihnen die Studiengangskordinatorin gerne weiter.

Als Anlage zur Prüfungsordnung ist das **Modulhandbuch** enthalten, aus dem Sie entnehmen können, aus welchen Veranstaltungen sich die einzelnen Module zusammensetzen.

8.3 Allgemeines: Begriffe

8.3.1 Arten von Lehrveranstaltungen

Im Laufe Ihres Studiums der Integrierten Sozialwissenschaften werden Sie eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungstypen kennenlernen:

- **Vorlesung:** In Vorlesungen erwerben Sie Überblickswissen zu zentralen Bereichen der Fächer. In der Regel schließen Vorlesungen mit einer Klausur am Ende des Semesters ab.
- **Grundkurs:** Die grundlegenden Veranstaltungen der Basismodule im 1. Studienjahr sind die Grundkurse, darin erlernen Sie die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und erhalten einen Überblick über Grundbegriffe und Grundlagen des jeweiligen Fachs.
- **Tutorium:** Im Rahmen der Basismodule I bis III besuchen Sie Tutorien. Tutorien sind Lehrveranstaltungen, die von Studierenden höherer Semester geleitet werden und die Möglichkeit bieten, den Stoff der Basismodule zu vertiefen sowie die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu üben.
- **Übung:** Übungen sind Veranstaltungen, in denen das Überblickswissen, das in einer Vorlesung erworben wurde, vertieft wird. Übungen finden im Basismodul III Wirtschaft begleitend zur VWL-Vorlesung, sowie in den Interdisziplinären Modulen im 2. und 3. Studienjahr statt.
- **Kernkurs:** Vertiefende Seminare ab dem 2. Studienjahr werden als Kernkurse bezeichnet.

8.3.2 Module

Das Studium besteht aus verschiedenen Modulen, die sich aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zusammensetzen. Module können durch einzelne Teilprüfungen, oder durch eine Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Welche Lehrveranstaltungen im Rahmen der Module besucht werden müssen, und welche Prüfungen abzulegen sind, regelt die Prüfungsordnung.

- **Basismodule:** Die sozialwissenschaftlichen Module im 1. Studienjahr heißen Basismodule und vermitteln Ihnen Grundlagenwissen der Disziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre.
- **Professionalisierungsmodule:** Im Rahmen der Professionalisierungsmodule im 1. Studienjahr besuchen Sie Veranstaltungen, die Ihnen Schlüsselqualifikationen vermitteln, beispielsweise Sprach- und Kommunikationskompetenz.
- **Methodenmodule:** In den beiden Methodenmodulen im 1. und 2. Studienjahr erlernen Sie die Grundlagen und das Handwerk der empirischen Sozialforschung, welches sie befähigt, statistisches Datenmaterial zu analysieren und eigenständig zu erheben.
- **Sozialwissenschaftliche Themenmodule:** Im Fokus der vier sozialwissenschaftlichen Themenmodule des 2. Studienjahrs sowie der entsprechenden Vertiefungen im 3. Studienjahr stehen ausgewählte Themengebiete der Soziologie und Politikwissenschaft. Die Themenmodule im 2. Studienjahr bestehen jeweils aus drei Kernkursen, die Vertiefungsmodule im 3. Studienjahr aus zwei Kernkursen und einem Wahlpflichtkurs.
- **Interdisziplinäre Module:** Ab dem 2. Studienjahr stehen verschiedene Interdisziplinäre Module („Nebenfächer“) aus den Nachbarwissenschaften Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Medienwissenschaften und Psychologie zur Wahl.

8.3.3 Studien- und Prüfungsleistungen

Im Bachelorstudiengang wird unterschieden zwischen Studienleistungen und Prüfungsleistungen.

Studienleistungen werden zwar i.d.R. benotet, gehen aber nicht in die BA-Endnote ein. Außerdem können sie laut allgemeiner BA-Prüfungsordnung der TU Braunschweig theoretisch beliebig oft wiederholt werden. Im 1. Studienjahr sind fast alle Leistungen Studienleistungen, mit den folgenden Ausnahmen:

- Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ) im zweiten Semester
- Basismodule I-IV: Modulabschlussprüfungen in der Vorlesung

Prüfungsleistungen hingegen zählen für die Berechnung der Endnote. Wenn Sie eine Prüfungsleistung nicht bestehen, müssen Sie diese wiederholen. Eine Ausnahme bilden die Prüfungen in den Interdisziplinären Modulen im zweiten und dritten Studienjahr. Wenn Sie eine von diesen Prüfungen nicht bestehen, können Sie beantragen, diese Prüfung nicht wiederholen zu müssen. Sie dürfen dann ggf. in ein anderes Interdisziplinäres Modul wechseln. Hinsichtlich der Wiederholungsmöglichkeiten gilt laut Prüfungsordnung folgendes: Alle nicht bestandenene Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden.

8.3.4 Leistungspunkte – Credit Points

Für erfolgreich absolvierte Studien- und Prüfungsleistungen in Bachelor- und Masterstudiengängen werden Leistungspunkte nach dem ECTS (European Credit Transfer System) vergeben, die international vergleichbar sind. In der Anzahl der Leistungspunkte bzw. Credit Points (CP) spiegelt sich der mit der Leistung verbundene Arbeitsaufwand wieder. 1 CP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. **Der Studiengang umfasst insgesamt 180 CP.** Üblicherweise werden Ihnen in einer Lehrveranstaltung jeweils 1 CP für die aktive Teilnahme sowie 1 CP für Vor- und Nachbereitung gutgeschrieben. Darüber hinaus erwerben Sie durch verschiedene Leistungen weitere CP. Welche Leistungen möglich sind, legt die Prüfungsordnung fest. Gibt es mehrere Möglichkeiten, eine Prüfung abzulegen, entscheiden die Dozentinnen und Dozenten, welche Prüfungen sie Ihnen ermöglichen.

Im Bachelorstudiengang sind prinzipiell folgende Leistungen möglich:

Leistungsart	Workload in Stunden / CP
Anwesenheit: 14 Sitzungen aktive Lehrveranstaltungsteilnahme	30 / 1 CP
Kursvor- und Nachbereitung	
Kurzpräsentation (15 Min.) mit Handout	
Statistikübung/PC	
Protokoll	
Lerntagebuch	
Sprachtest - zweistündig	
Gruppenkolloquium (3-5 Pers.) 20-30 Min.	60 / 2 CP
Klausur – zweistündig	
Postererstellung + -präsentation*	
Textanalyse + Kurzstatement*	
Hausaufgabe(n)*	90 / 3 CP
Mündliche Modulabschlussprüfung (20 Min.)	
Hausarbeit (bis 15 Seiten)*	
Themenerarbeitung und Präsentation* (30-45 Min.)	120 / 4 CP
Hausarbeit (15-25 Seiten)*	
Klausur - vierstündig	

*Die Leistungen können prinzipiell individuell oder in Arbeitsgruppen (i.d.R. 2-3 Personen) erbracht werden.

9. Erste Schritte für Erstsemester

In der Orientierungswoche vom 17.-21. Oktober, die durch die Fachgruppe organisiert wurde, haben Sie schon eine ganze Menge an Informationen rund um das Studium der Integrierten Sozialwissenschaften, die TU Braunschweig allgemein sowie die Stadt Braunschweig erhalten. Wenn Sie darüber hinaus noch Fragen haben, oder an der Orientierungswoche nicht teilnehmen konnten, steht Ihnen die Studiengangskoordinatorin Maresa Kasten gerne zur Verfügung. In der ersten Vorlesungswoche gibt es darüber hinaus eine spezielle **Erstsemester- und Stundenplanberatung**: 24.-28. Oktober, jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr in Raum 148.

Zum Studienstart gibt es eine Menge zu erledigen! In der **Checkliste** am Ende dieses Hefts finden Sie alle relevanten Punkte noch einmal auf einem Blick zusammengefasst.

9.1 Einstufungstest Sprachenzentrum

Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls I müssen Sie einen allgemeinsprachlichen Englischkurs auf der Niveaustufe B2 besuchen, der für das erste Semester vorgesehen ist. Um sicherzugehen, dass der Sprachkurs das für Sie richtige Niveau besitzt, müssen Sie vorher an einem **schriftlichen Einstufungstest** des Sprachenzentrums teilnehmen. Von den Gebühren von den Sprachkursen sind Sie als Studentin oder Student der Integrierten Sozialwissenschaften befreit, da es sich um Pflichtkurse im Rahmen der Prüfungsordnung handelt.

Für die Teilnahme am Einstufungstest müssen Sie **im Sprachenzentrum registriert** sein. Dafür müssen Sie persönlich in der **Mediothek des Sprachenzentrums** erscheinen. Informationen über Öffnungszeiten sowie mitzubringende Unterlagen finden Sie hier:

<http://www.sz.tu-bs.de/anmeldung/anmeldeverfahren/>. Es werden verschiedene Termine für den Test angeboten, die aktuellen Termine für das Wintersemester 2011/12 finden Sie hier:

<http://www.sz.tu-bs.de/fremdsprachen/englisch/einstufungstest/>

Adresse:

Sprachenzentrum der TU Braunschweig

Pockelsstraße 4

D-38106 Braunschweig

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 5086

Fax: +49 (0) 531 / 391 – 8228

E-Mail: sprachenzentrum@tu-bs.de

Webseite: <http://www.sprachenzentrum.tu-bs.de/>

9.2 Registrierung Rechenzentrum („Gauß-IT-Zentrum“)

Erstsemester an der TU Braunschweig bekommen automatisch eine Benutzerkennung als Zugang zu den IT-Systemen des Rechenzentrums. Diese, auch „y-Nummer“ genannt, berechtigt unter anderem zur Nutzung folgender Dienste:

- E-Mail-Adresse
- einen HOME-Bereich (Plattenplatz auf einem Server des IT-Zentrums)
- die Möglichkeit, auf Servern des IT-Zentrums Spezialanwendungen zu nutzen
- die Möglichkeit, Drucker und Plotter des IT-Zentrums zu nutzen (die Nutzung ist allerdings kostenpflichtig)
- die Möglichkeit, sich vom Heim-PC in das Universitätsnetz einzuwählen
- die Möglichkeit, eine persönliche Webseite anzulegen

Außerdem stellt das Rechenzentrum jedem Studierenden grundsätzlich pro Jahr 5 €, sowie pro Semester zusätzlich einen Bonusbetrag von 7,50€ aus Studienbeiträgen zur Verfügung, der dem Druckkonto gutgeschrieben wird. D.h. **bis zu einem Betrag von 20€ können Sie pro Jahr kostenlos auf den Geräten des Rechenzentrums drucken**. Dies entspricht **400 Seiten** in s/w-Druck!

Alle Informationen dazu gibt es hier: <http://www.tu-braunschweig.de/it/services/drucken/kosten>

Adresse:

Technische Universität Braunschweig

- Gauß-IT-Zentrum -

Hans-Sommer-Str. 65

D-38106 Braunschweig

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 5510

Fax: +49 (0) 531 / 391 – 5549

E-Mail: it-zentrum@tu-bs.de

Webseite: <http://www.tu-braunschweig.de/it>



9.3 Registrierung Universitätsbibliothek (UB)

Die Universitätsbibliothek (UB) der TU Braunschweig wurde bereits vor 260 Jahren gegründet. Der aktuelle Bestand umfasst rund 1.3 Millionen Bücher. Obwohl Sie einen großen Teil der benötigten Literatur für Ihr Studium in der Institutsbibliothek des Instituts für Sozialwissenschaften vorfinden, werden Sie sicher auch bald die Dienste der UB nutzen.

Um den Service der UB nutzen zu können, müssen Sie sich vorher anmelden. Dies ist online über folgende Seite möglich: <http://www.biblio.tu-bs.de/anmeldung/>

Zur Einführung veranstaltet die UB für Studienanfänger regelmäßige Führungen. Die Termine finden Sie auf den Webseiten der UB: <http://www.biblio.tu-bs.de/>

Adresse:

Technische Universität Braunschweig

- Universitätsbibliothek -

Pockelsstr. 13

D-38106 Braunschweig

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 5011

E-Mail: ub@tu-bs.de

Webseite: <http://www.biblio.tu-bs.de/>

Öffnungszeiten: <http://www.biblio.tu-bs.de/oeffnungszeiten.html>



9.4 Registrierung Institutsbibliothek ISW

Für die Nutzung der Institutsbibliothek ist eine Anmeldung notwendig, die während der Öffnungszeiten geschehen kann.

Adresse:

Institutsbibliothek des Instituts für Sozialwissenschaften

Bienroder Weg 97 (Erdgeschoss)

D-38106 Braunschweig

Telefon Ausleihe: +49 (0) 531 / 391 – 8925

Telefon Büro: +49 (0) 531 / 391 – 8924

E-Mail: bib-isw@tu-braunschweig.de

Webseite: <http://www.tu-braunschweig.de/isw/institut/einrichtungen/bibliothek>

9.5 Anmeldung im Prüfungsamt

Zu Beginn Ihres Studiums müssen Sie sich im Prüfungsamt Integrierte Sozialwissenschaften anmelden. Hierzu sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- ein Lebenslauf
- ein Foto
- eine Kopie der aktuellen Immatrikulationsbescheinigung

Das Prüfungsamt wird von **Frau Katja Bosse** betreut. Frau Bosse steht für **Anfragen und Auskünfte zu allen Prüfungsmodalitäten** zur Verfügung. Außerdem können Sie dort im Laufe Ihres Studiums einen **Notenspiegel** erhalten.

Adresse:

TU Braunschweig

Prüfungsamt Integrierte Sozialwissenschaften der Fakultät 1

Rebenring 58A

38106 Braunschweig

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 2839

Telefon Büro: +49 (0) 531 / 391 – 8220

E-Mail: pa-isowi@tu-braunschweig.de

Webseite: <http://www.tu-braunschweig.de/fk1/service/isowi>

Sprechzeiten im Semester: Montag 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr,
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten in der Vorlesungsfreien Zeit: Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Vorsitzender des Bachelor-Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Nils Bandelow

9.6 Anmeldung Mailingliste ISoWi

Über die Mailingliste Integrierte Sozialwissenschaften werden regelmäßig aktuelle Hinweise rund um das Studium, sowie Praktikums- und Jobangebote verschickt. **Eine Anmeldung wird dringend empfohlen!**

Um sich für die Mailingliste anzumelden, schicken Sie bitte eine E-Mail mit folgendem Inhalt (Betreff bleibt leer) an listserv@listserv.tu-bs.de:

subscribe ISOWI Vorname Nachname

Übrigens: Nicht nur Dozentinnen und Dozenten können über die Mailingliste E-Mails verschicken! Jeder, der dort angemeldet ist, kann über die Adresse isowi@tu-braunschweig.de Nachrichten verschicken.

9.7 Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Sozialwissenschaften finden Sie ausführliche Informationen zu den Lehrveranstaltungen, wie Literaturhinweise, Prüfungsmodalitäten, usw.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis ist in den Sekretariaten des Instituts sowie online unter folgender Adresse erhältlich:

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen>

10. Aufbau des Studiums: Musterstudienplan

Auf der folgenden Seite finden Sie einen Musterstudienplan, dem Sie entnehmen können, welche Module Sie in den jeweiligen Semestern belegen müssen. Die folgenden Kapitel informieren Sie detailliert über die Module der drei Studienjahre.

11. Das erste Studienjahr

Im ersten Studienjahr erlernen Sie in dem Basismodul I „Politik und Sozialstruktur in der BRD“, Basismodul II „Welt-Gesellschaft“ und Basismodul III „Wirtschaft“ die Grundlagen der Fächer Soziologie, Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre. Die Professionalisierungsmodule I und II vermitteln wichtige Schlüsselkompetenzen und das Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ) gibt eine erste Einführung in sozialwissenschaftliche Methoden. Alle Module des 1. Studienjahrs sind **Pflichtmodule**, d.h. Sie müssen alle in der Prüfungsordnung vorgesehenen Lehrveranstaltungen besuchen und sie mit den jeweils vorgesehenen Prüfungen abschließen.

11.1 Die Module

11.1.1 Basismodule

Die **Basismodule I „Politik und Sozialstruktur in Deutschland“** und **II „Welt-Gesellschaft“** bestehen jeweils insgesamt aus fünf Lehrveranstaltungen. Sie erwerben in den beiden Modulen jeweils 7 oder 8 CP je nach dem in welchem der beiden Module sie das Tutorium besuchen. Das Basismodul I „Innenpolitik“ und das Basismodul II „Sozialstruktur“ finden nur im Wintersemester statt, das Basismodul III „Internationale Politik“ und das Basismodul IV „Arbeit und Gesellschaft“ nur im Sommersemester.

In den Basismodulen I-IV besuchen Sie jeweils eine Vorlesung und einen Grundkurs, sowie ein den Grundkurs begleitendes Tutorium. Ein Tutorium muss im Wintersemester absolviert werden, eins im Sommersemester. Es wird empfohlen, ein Tutorium in der Soziologie und eins in der Politikwissenschaft zu absolvieren. In dem Grundkurs mit Tutorium schreiben Sie eine Hausarbeit.

Basismodul I Politik (7-8 CP/4 SWS) im Wintersemester

Politikwissenschaft	Prüfung
Einführung in das politische System der BRD (VL)	Modulabschlussprüfung: 1-std. Klausur*
Staat, Markt und Gesellschaft (GK)	<u>GK ohne Tutorium</u> : Kurzpräsentation oder Protokoll** <u>GK mit Tutorium</u> : Kurzpräsentation oder Protokoll sowie Hausaufgabe**
Tutorium zum GK (<i>Soziologie oder Politikwissenschaft</i>)	

* Prüfungsleistungen; ** Studienleistungen

Basismodul II Sozialstruktur (7-8 CP/4 SWS) im Wintersemester

Soziologie	Prüfung
Organisation u. Institutionen moderner Gesellschaften (VL)	Modulabschlussprüfung: 1-std. Klausur*
Perspektiven moderner Gesellschaften (GK)	<u>GK ohne Tutorium:</u> Kurzpräsentation oder Protokoll** <u>GK mit Tutorium:</u> Kurzpräsentation oder Protokoll sowie Hausaufgabe**
Tutorium zum GK (<i>Soziologie oder Politikwissenschaft</i>)	

- *Prüfungsleistungen; ** Studienleistungen

Basismodul III Internationale Beziehungen (7-8 CP/4 SWS) im Sommersemester

Politikwissenschaft	Prüfung
Einführung in die Internationalen Beziehungen (VL)	Modulabschlussprüfung: 1-std. Klausur*
Einführung in Internationale Politik und Institutionen (GK)	<u>GK ohne Tutorium:</u> Kurzpräsentation oder Protokoll** <u>GK mit Tutorium:</u> Kurzpräsentation oder Protokoll sowie Hausaufgabe**
Tutorium zum GK (<i>Soziologie oder Politikwissenschaft</i>)	

- *Prüfungsleistungen; ** Studienleistungen

Basismodul IV Arbeit und-Gesellschaft (7-8 CP/4 SWS) im Sommersemester

Soziologie	Prüfung
Organisation u. Institutionen moderner Gesellschaften (VL)	Modulabschlussprüfung: 1-std. Klausur*
Perspektiven moderner Gesellschaften (GK)	<u>GK ohne Tutorium:</u> Kurzpräsentation oder Protokoll** <u>GK mit Tutorium:</u> Kurzpräsentation oder Protokoll sowie Hausaufgabe**
Tutorium zum GK (<i>Soziologie oder Politikwissenschaft</i>)	

- *Prüfungsleistungen; ** Studienleistungen

Das **Basismodul V Wirtschaft** besteht aus zwei Vorlesungen und zwei Übungen. Daneben wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester ein **Tutorium** angeboten, deren Teilnahme zwar freiwillig ist, aber **dringend empfohlen** wird!

Basismodul V Wirtschaft (8 CP/6 SWS)*

Semester 1 (WS)	Semester 2 (SoSe)	Prüfung
Mikroökonomik I (VL)	Makroökonomik I (VL)	Klausur (1-stündig jeweils nach dem WS und SoSe, oder 2-stündig am Ende des SoSe)
Mikroökonomik I (Ü)	Makroökonomik I (Ü)	
Tutorium (fakultativ)	Tutorium (fakultativ)	

* Die Prüfungen sind Studienleistungen.

11.1.2 Professionalisierungsmodule

Im ersten Studienjahr sind zwei Module aus dem Professionalisierungsbereich zu belegen. Das **Professionalisierungsmodul I** (Studien- und Berufsvorbereitung) besteht aus dem Orientierungskurs im 1. Semester, sowie aus einem kurzen Praktikum (Berufsfeldorientierung) am Ende des 2. Semesters. Während Sie im Orientierungskurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen, erhalten Sie in der Berufsfeldorientierung, die ca. 3-4 Wochen dauern sollte, einen ersten Einblick in das Berufsfeld für SozialwissenschaftlerInnen.

Professionalisierungsmodul I (5 CP/2 SWS)*

Semester 1 (WS)	Semester 2 (SoSe)	Prüfung
Orientierungskurs (GK)	Berufsfeldorientierung	O-Kurs: Kurzpräsentation Berufsfeldorientierung: Bestätigung d. Arbeitgebers

* Die Prüfungen sind Studienleistungen.

Im **Professionalisierungsmodul II** (Sprach- und Kommunikationskompetenz) besuchen Sie zwei Englisch-Sprachkurse sowie jeweils einen Kurs zum kreativen Schreiben und zur kommunikativen Kompetenz. Bei Letzterem haben Sie im Wintersemester 2011/12 die Wahl zwischen den folgenden Lehrveranstaltungen, von denen nur eine besucht werden muss:

- Personalführung
- Präsentation
- Interkulturelle Kommunikation
- Moderation
- Kommunikation und Teamarbeit
- Managing Cultures
- Konfliktmanagement
- Angewandte Personalführung

Diese Veranstaltungen werden durch das Institut für Psychologie angeboten. Informationen, Termine und die E-Mail Adresse zur Anmeldung finden Sie hier: <http://www.tu-braunschweig.de/psychologie/abt/aos/studiumlehre/hbk> und auf dem beigelegten Flyer

Professionalisierungsmodul II (10 CP/8 SWS)*

Semester 1 (WS)	Semester 2 (SoSe)	Prüfung
Englischkurs (B2)	English for Social Scientists	Jeweils 2-stündige Klausur
Kommunikative Kompetenz (WS oder SoSe)		Kurzpräsentation
Kreatives Schreiben (WS oder SoSe)		Hausaufgaben

* Die Prüfungen sind Studienleistungen.

11.1.3 Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ)

Im Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ) im 2. Semester erhalten Sie eine erste Einführung in das sozialwissenschaftliche Handwerkszeug. Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem begleitendem Grundkurs.

Methodenmodul Empirische Sozialforschung (qualitativ (7 CP/4SWS)*

Semester 2 (SoSe)	Prüfung
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (VL)	2-stündige Klausur oder Hausaufgabe*
Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren (GK)	

* Prüfungsleistung

11.2 Hinweise zu den Englisch-Sprachkursen

11.2.1 Allgemeines

Für die Englischkurse gelten folgende Regelungen: Sie müssen im Vorfeld an einem **Einstufungstest** des Sprachenzentrums teilnehmen. Die Termine für das Wintersemester 2011/12 entnehmen Sie bitte den Webseiten des Sprachenzentrums:

<http://www.sz.tu-bs.de/fremdsprachen/englisch/einstufungstest/>

Je nach Ergebnis des Tests werden Sie in einen Englischkurs auf Ihrem Sprachniveau eingeteilt. Erst nach erfolgreichem Abschluss des allgemeinsprachlichen Englischkurses im 1. Semester dürfen Sie im 2. Semester den Kurs „English for Social Scientists“ besuchen.

11.2.2 Einstufung auf C-Niveau

Wenn Sie beim Einstufungstest ein besonders gutes Ergebnis erzielen und auf **C-Niveau** eingestuft werden, müssen Sie laut BA-Prüfungsordnung den allgemeinsprachlichen Englischkurs nicht besuchen, sondern bekommen die dazugehörigen Credit Points automatisch gutgeschrieben und können im 2. Semester direkt den Kurs „English for Social Scientists“ besuchen. **Wir empfehlen allerdings, in diesem Fall trotzdem einen allgemeinsprachlichen Englischkurs zu besuchen!** Bitte lassen Sie sich von den Mitarbeiterinnen in der Abteilung Englisch im Sprachenzentrum, Frau Neidert und Frau Rosen, beraten, welcher Kurs der Richtige für Sie ist.

11.2.3 Einstufung niedriger als B2-Niveau

Wenn Sie beim Einstufungstest **niedriger als mind. B2-Niveau** eingestuft werden, müssen Sie zunächst niedrigere Kurse besuchen, bis Sie das erforderliche B2-Niveau erreicht haben. Das Sprachenzentrum bietet Englischkurse auf allen Niveaustufen an. Dabei gilt:

- Voraussetzung für "Upper Intermediate 1" oder "Upper Intermediate 2" ist der erfolgreiche Abschluss von "Intermediate 1" und "Intermediate 2"
- entsprechend ist der Abschluss von "Pre Intermediate 1" und "Pre Intermediate 2" Voraussetzung für "Intermediate 1"

Wenn Sie niedriger als mind. B2-Niveau eingestuft wurden und einen oder mehrere Kurse nachholen müssen, empfehlen wir den Besuch einer der **Englisch-Kompaktkurse in der vorlesungsfreien Zeit**, die durch das Sprachenzentrum angeboten werden. Die Nachfrage nach den Kompaktkursen ist erfahrungsgemäß sehr groß, daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

11.2.4 Gebührenbefreiung

Für die Englisch-Sprachkurse im Rahmen Ihrer Prüfungsordnung müssen Sie **keine Gebühren** bezahlen. Dies gilt auch für die sogenannten „Zubringerkurse“, also alle Kurse, die Sie zur Vorbereitung auf diese Pflichtkurse besuchen müssen.

11.3 Die „Hürden“ im 1. Studienjahr

In der Allgemeinen BA-Prüfungsordnung sowie in der ISOWi-Prüfungsordnung gibt es zwei Vorgaben für das 1. Studienjahr, die unter Umständen zu einer ersten Hürde werden, und im schlimmsten Fall Ihr Studium beenden können. Nehmen Sie unbedingt das Beratungsangebot des Instituts hierzu wahr!

11.3.1 20 CP-Regelung

Die Prüfungsordnung sieht vor, dass nach dem 1. Studienjahr insgesamt 20 CP erreicht sein müssen. Ist dies nicht der Fall müssen sie an einem Beratungsgespräch mit der Studiengangskoordinatorin oder einem hauptamtlich Lehrenden des Institutes führen, ansonsten wird die Zulassung zu den Bachelorprüfungen versagt. Dies heißt im Klartext, dass Sie in diesem Fall Ihr Studium nach dem 1. Studienjahr nicht fortsetzen dürfen. Auf Antrag ist hier eine **Ausnahmeregelung** möglich, über deren Gewährung der BA-Prüfungsausschuss entscheidet. Dieser Antrag muss bis zum 30.09.2012 im Prüfungsamt eingegangen sein.

11.3.2 Übergang in das 2. Studienjahr

Die ISOWi-Prüfungsordnung sieht vor, dass Sie **eines** der vier Basismodule I-IV im 1. Studienjahr abgeschlossen haben müssen, damit Sie im 2. Studienjahr an den sozialwissenschaftlichen Modulen teilnehmen dürfen.

12. Das zweite Studienjahr

Ab dem 2. Studienjahr gibt es nur noch Prüfungsleistungen, d.h. alle Noten gehen nach Credit Points gewichtet in Ihre Bachelor-Endnote ein. Während die vier sozialwissenschaftlichen Themenmodule sowie das Methodenmodul Empirische Sozialforschung (quantitativ) von allen Studierenden als Pflichtmodule absolviert werden müssen, können Sie sich im Bereich der Interdisziplinären Module Ihre Module je nach Interesse und Schwerpunktbildung aussuchen.

Zum Ende des 1. Studienjahres werden Sie über die Wahlmöglichkeiten und Modalitäten im 2. Studienjahr im Rahmen einer Informationsveranstaltung ausführlich informiert. Im Folgenden finden Sie einen ersten Überblick.

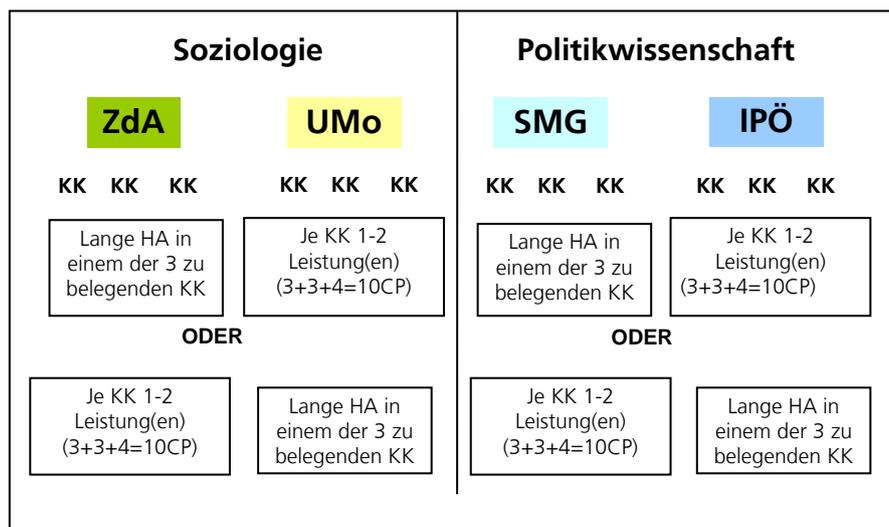
12.1 Die Module

12.1.1 Sozialwissenschaftliche Themenmodule

Die zwei sozialwissenschaftlichen Themenmodule aus dem Bereich der Soziologie (Zukunft der Arbeit (ZdA) und Urbanisierung und Mobilität (UMO)), sowie die zwei sozialwissenschaftlichen Themenmodule aus dem Bereich der Politikwissenschaft (Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft (SMG) und Internationalisierung von Politik und Ökonomie (IPÖ)) bestehen jeweils aus drei Lehrveranstaltungen, den sogenannten **Kernkursen**. Diese Kernkurse können als Vorlesung oder als Seminar organisiert sein. Welche Kernkurse in den jeweiligen Modulen vorgesehen sind, entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch. **Die Kernkurse werden i.d.R. im Wintersemester und im Sommersemester angeboten**, d.h. Sie können sich aussuchen, in welchem Semester Sie die Kurse belegen möchten. In Ausnahmefällen finden die Kernkurse des zweiten Studienjahres nur jährlich statt, in diesem Fall werden Sie im Vorfeld darüber informiert.

Hinsichtlich der Prüfungen in den Themenmodulen gilt laut Prüfungsordnung folgende Regelung: In **zwei der vier** sozialwissenschaftlichen Themenmodule ist eine **lange Hausarbeit (15-20 S.) als Modulabschlussprüfung** vorzulegen (je 1x aus ZdA oder UMO und SMG oder IPÖ), d.h. im 2. Studienjahr schreiben Sie **eine lange Hausarbeit in Soziologie und eine lange Hausarbeit in Politikwissenschaft**. Idealerweise sollten Sie diese Hausarbeiten auf die beiden Semester verteilen, also eine Hausarbeit nach dem 3. und die andere Hausarbeit nach dem 4. Semester schreiben. In den anderen beiden Modulen werden die Leistungspunkte erreicht durch

- a) zweistündige Klausur (bei Vorlesung) oder: b) eine mündliche Modulabschlussprüfung (20 Min./2 CP) als Teilprüfungsleistung und/oder: c) Schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung/Präsentation (Kurzreferat, Protokoll etc./2CP).

Übersicht:**12.1.2 Interdisziplinäre Module**

Im Bachelorstudiengang Integrierte Sozialwissenschaften müssen Sie ab dem zweiten Studienjahr verschiedene Module aus den Nachbarfächern **Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Medienwissenschaften, Psychologie und Rechtswissenschaften** wählen. Insgesamt müssen Sie im Bereich der Interdisziplinären Module 10 CP erwerben. Folgende Interdisziplinäre Module stehen zu Wahl:

- VWL-Vertiefung (5 CP)
- Betriebswirtschaftslehre A (Grundlagen und Produktion/Finanzen) (5 CP)
- Betriebswirtschaftslehre B (Marketing) (5 CP)
- Betriebswirtschaftslehre C (Personal und Organisation) (5 CP)
- Medienwissenschaften M1 (Medientheorie, -geschichte) (5 CP)
- Medienwissenschaften M2 (Medienanalyse) (5 CP)
- Medienwissenschaften M5 (Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung) (5 CP)
- Einführung in die Psychologie (5 CP)
- Psychologie-Vertiefung (Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft) (5 CP)
- Recht (BGB I o. BGB II) (5 CP)
- Recht-Vertiefung (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht)¹ (5 CP)

Aus welchen Veranstaltungen die einzelnen Module bestehen, entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

¹ Wählbar ab dem 5. Semester. Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Recht (BGB I + BGB II)

12.1.3 Methodenmodul Empirische Sozialforschung (quantitativ)

Im zweiten Methodenmodul erlernen Sie im 3. und 4. Semester das Handwerkszeug der quantitativen Empirischen Sozialforschung. Das Modul besteht aus zwei Grundkursen.

Methodenmodul Empirische Sozialforschung (quantitativ (10 CP/6 SWS)*)

Semester 3 (WS)	Semester 4 (SoSe)	Prüfung
Quantitative Analyseverfahren I	Quantitative Analyseverfahren II	Hausaufgabe

* Die Prüfung ist eine Prüfungsleistung.

13. Das dritte Studienjahr

Das dritte Studienjahr besteht komplett aus **Wahlpflichtmodulen**, sowohl im Bereich der Sozialwissenschaften, als auch im Bereich der Nachbarwissenschaften sowie im Professionalisierungsbereich (Kommunikationsmodule). Dies bedeutet, dass Sie eine gewisse Anzahl von Modulen belegen müssen, aber im Rahmen der Vorgaben durch die Prüfungsordnung selbst entscheiden können, welche Sie wählen.

13.1 Wahlmöglichkeiten im dritten Studienjahr: Sozialwissenschaftliche Themenmodule vertiefend

Die Themenbereiche Zukunft der Arbeit, Urbanisierung und Mobilität, Politische Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft sowie Internationalisierung von Politik und Ökonomie können Sie im dritten Studienjahr vertiefend behandeln. In jedem Fall müssen Sie **eines** dieser Vertiefungsmodul belegen und darin 15 CP erwerben. Wahlweise können Sie ein zweites sozialwissenschaftliches Themenmodul vertiefen und dort 10 CP erwerben, oder zwei Interdisziplinäre Module à 5 CP belegen.

Wenn Sie die Interdisziplinären Vertiefungsmodul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft oder Unternehmensrecht/Arbeitsrecht belegen möchten, müssen Sie vorher die entsprechenden Grundlagenmodul erfolgreich abgeschlossen haben.

13.2 Kommunikationsmodule

Im Bereich der Kommunikation stehen im dritten Studienjahr zwei Module zur Auswahl, von denen Sie eines belegen und darin 15 Credit Points erwerben.

- **Interkulturelle Kommunikation** (englischsprachig)
- **Politische Kommunikation und Politikberatung**

Welche Lehrveranstaltungen in den einzelnen Modulen zu besuchen sind, entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

13.3 Die Bachelorarbeit

Am Ende des 3. Studienjahres schreiben Sie die Bachelorarbeit in der von Ihnen gewünschten sozialwissenschaftlichen Vertiefungsrichtung. Für die Bearbeitung haben Sie insgesamt acht Wochen Zeit und erhalten dafür 12 Credit Points.

Für die Bachelorarbeit müssen Sie sich im **BA-Prüfungsamt anmelden**. Voraussetzung für die Zulassung ist das Erreichen von mindestens 130 CP. Im Regelfall, d.h. bei einem sechssemestrigen Studium, ist die Anfertigung der Bachelorarbeit für die Zeit von Juni bis Juli im dritten Studienjahr vorgesehen. Wenn sich Ihr Studium verzögert, ist der Beginn natürlich auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich, insofern Sie sich mit Ihrem Gutachter besprochen und die erforderlichen 130 CP erbracht haben.

Welche Dozentinnen und Dozenten als Gutachter und Betreuer für die Bachelorarbeit in Frage kommen, erfahren Sie vom Prüfungsausschuss, der regelmäßig eine aktuelle Liste aushängt.

14. Prüfungen

Im Bachelorstudiengang werden Sie auf verschiedenste Formen von Prüfungen treffen, für die Ihnen die entsprechenden Leistungspunkte (Credit Points) verbucht werden. Welche Leistungsarten in den jeweiligen Veranstaltungen der Module zu erbringen sind, regelt die Prüfungsordnung. Wenn darin mehrere Leistungsarten zulässig sind, hängt es i.d.R. von der jeweiligen Dozentin bzw. vom jeweiligen Dozenten ab, welche Leistungen erbracht werden können.

14.1 Anmeldung für Prüfungen

Für die Anmeldung für Prüfungen gibt es unterschiedliche Verfahrensweisen:

- a) Für alle Veranstaltungen am ISW: Sie melden sich in der jeweiligen Lehrveranstaltung direkt beim Dozenten bzw. bei der Dozentin mit Ihrer Unterschrift für bestimmte Leistungen an. I.d.R. geschieht dies spätestens in der vierten Woche des Semesters.
- b) Für die VWL-Klausur (Basismodul V Wirtschaft): Für die VWL-Klausur melden Sie sich direkt im BA-Prüfungsamt und im VWL- Institut online an.
- c) Für die Englisch-Klausuren im Professionalisierungsmodul II: Die Anmeldung erfolgt über das Sprachenzentrum.
- d) Für die Prüfungen in den Interdisziplinären Modulen des 2. Studienjahrs: Hier gibt es unterschiedliche Regelungen, erfragen Sie die Modalitäten bitte im BA-Prüfungsamt.

In jedem Fall gilt: Sie müssen sich für alle Prüfungen vorher anmelden, ansonsten kann die Prüfung nicht gewertet werden!

14.2 Wiederholung von Prüfungen

Für die **Wiederholung von Studienleistungen** gibt es in der Allgemeinen BA-Prüfungsordnung keine Beschränkungen. Hinsichtlich der **Wiederholungsmöglichkeiten von Prüfungsleistungen** gilt laut Prüfungsordnung folgendes: Sie können jede Prüfung zweimal wiederholen, sofern Sie sie nicht bestanden haben. Die letzte Prüfung wird in Form einer mündlichen Prüfung abgehalten.

14.3 Wiederholung von bestandenen Prüfungen

Prüfungen die innerhalb der Regelstudienzeit abgelegt und bestanden wurden, können laut der Allgemeinen BA-Prüfungsordnung innerhalb des nächsten Prüfungszeitraumes wiederholt werden. Es gilt dann die Note der zweiten Prüfung.

14.4 Krankheit

Im Krankheitsfall benötigen Sie ein ärztliches Attest. Krankmeldungen müssen bis spätestens am 3. Tag nach der jeweiligen Prüfung im Prüfungsamt eingehen. Der Prüfungstag ist der 1. Tag. Die dritte Krankmeldung in Folge und jede weitere Folgende müssen von einem Amtsarzt/einer Amtsärztin ausgestellt werden. Wenn Sie eine Prüfung aufgrund Krankheit nicht antreten können, gilt diese selbstverständlich nicht als „nicht bestanden“.

14.5 Abmeldung von Prüfungen

Laut Allgemeiner BA-Prüfungsordnung können Sie Ihre Meldung zur Prüfung ohne Angabe von Gründen, bei Klausuren bis zum Tag vor der Klausur bis 12 Uhr Mittags und bei Hausarbeiten bis eine Woche vor Ausgabe des Themas bzw. der Aufgabenstellung zurücknehmen. Die Rücknahme ist der Stelle gegenüber schriftlich zu erklären, die für die Anmeldung zuständig war – also entweder der Dozentin oder dem Dozent, oder dem Prüfungsamt.

14.6 Anwesenheitspflicht

Laut Allgemeiner Bachelor Prüfungsordnung gibt es keine Anwesenheitspflicht. In den Seminaren/Kursen wird aber eine aktive Teilnahme der Studierenden erwartet.

15. Praktika

Im Rahmen Ihres Bachelorstudiengangs absolvieren Sie insgesamt zwei Praktika, um einerseits einen ersten Einblick in die Berufswelt zu erhalten, und andererseits praktische Erfahrungen zu sammeln. Das **erste Praktikum**, das sogenannte „Schnupperpraktikum“ bzw. die Berufsfeldorientierung ist für die vorlesungsfreie Zeit am Ende des 2. Semesters vorgesehen und sollte eine Arbeitszeit von 90 Stunden umfassen. Dies entspricht einer Dauer von etwa vier Wochen. Das **zweite Praktikum** sollten Sie am Ende des 2. Studienjahres absolvieren. Für das „lange Praktikum“ ist eine Dauer von 180 Stunden vorgesehen, also in etwa 6 bis 8 Wochen. Darüber hinaus müssen Sie an einem Begleitkurs teilnehmen und dort Ihren Praktikumsbericht vorstellen.

Selbstverständlich können Sie auch Praktika absolvieren, die länger dauern, wenn Sie dies mit Klausurterminen oder anderen Verpflichtungen vereinbaren können. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es leichter ist, Praktikumsplätze mit einer etwas längeren Dauer zu finden. Im Zweifelsfall sollten Sie sich nach den Unternehmen richten. Es ist auch möglich, die beiden Praktika zu kombinieren. In diesem Fall können Sie das Praktikum auch im 2. Studienjahr machen.

16. Berufsfelder

Eine Frage, die Ihnen im Familien- und Freundeskreis sicher häufig begegnen wird, ist „Und was machst du danach damit?“ Die schlechte Nachricht zuerst: Das Berufsfeld für Sozialwissenschaftler existiert nicht. Die gute Nachricht: Es gibt zahlreiche Bereiche, in denen Sie als SozialwissenschaftlerIn tätig werden können. Sie arbeiten in Wissenschaft und Forschung, sind tätig in

Wirtschaftsunternehmen, Medien, staatlichen Einrichtungen oder internationalen Organisationen. Der praxisorientierte Bachelorstudiengang Integrierte Sozialwissenschaften qualifiziert je nach gewählten Schwerpunkten und erworbenen Kompetenzen für Tätigkeiten auf mittlerer Leitungsebene zum Beispiel in den Bereichen

- Parteien, Verwaltung und Gewerkschaften
- Politikberatung
- Personalwesen und Personalentwicklung
- Journalismus und neue Medien
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Markt- und Meinungsforschung
- Organisationsberatung und Organisationsentwicklung
- Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Im Rahmen der beiden Pflichtpraktika, die Sie im Laufe Ihres Bachelorstudiums absolvieren müssen, erhalten Sie einen ersten Einblick in mögliche Tätigkeitsfelder. Darüber hinaus vermittelt Ihnen die semesterweise stattfindende Vorlesungsreihe **„Wo arbeiten SozialwissenschaftlerInnen?“**, in der Absolventen des Instituts für Sozialwissenschaften über ihren Beruf und den Berufseinstieg berichten, einen weiteren Überblick. Im Wintersemester 2011/12 findet diese Veranstaltung als Praktikumskurs statt.

Linktipp: Eine interessante Broschüre zu Berufsfeldern für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften mit Tipps für den Berufseinstieg hält die Ruhr-Universität Bochum bereit:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/kobra/pdfs/BerufsfelderGeWi.pdf>

17. Auslandsaufenthalte

Ein Auslandsstudium verbessert nicht nur Ihre Fremdsprachkenntnisse, der berühmte „Blick über den Tellerrand“ erweitert darüber hinaus Ihren Horizont. Möglichkeiten, einen Auslandsaufenthalt in Ihr Studium zu integrieren, sind zum Beispiel ein oder zwei Auslandssemester zu verbringen, oder ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Für beides gibt es an der TU Braunschweig verschiedene attraktive Möglichkeiten, auch zur finanziellen Förderung.

Egal ob Sie ein Austauschsemester in Europa, oder im außereuropäischen Raum planen, Sie sollten mindestens ein Jahr im Voraus mit den Planungen beginnen. Erster Ansprechpartner für einen Auslandsaufenthalt ist das **International Office** der TU Braunschweig.

17.1 Auslandsstudium

Wenn Sie für ein oder mehrere Semester im Ausland studieren möchten, haben Sie die Möglichkeit, sich für eines der Austauschprogramme der TU Braunschweig zu bewerben. Austauschprogramme haben den Vorteil, dass viele organisatorische Fragen bereits für Sie geregelt sind. Im Allgemeinen müssen Sie **keine Studiengebühren** zahlen und die **Anerkennung Ihrer im Ausland erbrachten Studienleistungen** ist sichergestellt. Manche Programme bieten zudem Teil- oder Vollstipendien. An der TU Braunschweig gibt es Austauschprogramme mit fast 300 Partneruniversitäten weltweit.

Innerhalb Europas ist ein Auslandssemester im Rahmen des **ERASMUS-Austauschprogramms** relativ einfach zu organisieren. Das ISW unterhält Partnerschaften mit verschiedenen europäischen Universitäten, zum Beispiel:

- Barcelona (Spanien)
- Chester (Großbritannien)
- Istanbul (Türkei)
- Toulouse (Frankreich)
- Trondheim (Norwegen)
- Reykjavík (Island)

Ihr **Ansprechpartner für einen ERASMUS-Aufenthalt** am ISW ist der ERASMUS-Koordinator Gerald Heere. Da wir ständig bemüht sind, neue Partneruniversitäten anzuwerben, sollten Sie sich bei Herrn Heere nach weiteren Möglichkeiten erkundigen. Er berät Sie auch in allen Fragen zur Bewerbung.

Darüber hinaus nimmt die TU Braunschweig an verschiedenen anderen **Austauschprogrammen im außereuropäischen Raum** teil, die einen Studienaufenthalt zum Beispiel in den USA

ermöglichen. Da diese Plätze jedoch sehr begehrt sind, ist das Auswahlverfahren entsprechend aufwändiger und auch härter als für einen ERASMUS-Austauschplatz. Über die verschiedenen Möglichkeiten informiert Sie das International Office der TU Braunschweig. Außerdem finden dort **regelmäßige Informationsveranstaltungen** statt. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:

<http://www.tu-braunschweig.de/international/aktuell/infoveranstaltungen>

17.2 Auslandspraktikum

Die beiden Pflichtpraktika, die in Ihrem Bachelorstudium vorgeschrieben sind, können Sie auch im Ausland absolvieren. Gegenüber einem Auslandsstudium haben Praktika den Vorteil, dass Sie erstens kurzfristiger zu organisieren sind und zweitens Dauer und Zeitpunkt flexibler gestaltet werden können.

Innerhalb Europas bieten die Programme Erasmus Placement und Leonardo da Vinci finanzielle und organisatorische Unterstützung für Praktika im europäischen Ausland. Gefördert werden Praktika in Unternehmen, Berufsbildungseinrichtungen und Forschungszentren in den EU-Ländern, der Türkei, Norwegen, Island und Liechtenstein. Ihren Praktikumsplatz organisieren Sie in der Regel individuell, in manchen Fällen kann er im Rahmen des Programms vermittelt werden. **Eine Bewerbung ist jederzeit möglich!** Das International Office hilft Ihnen gerne bei der Planung Ihres Auslandspraktikums weiter.

Links:

Informationsbroschüre „Wege ins Ausland“:

http://io.tu-braunschweig.de/cms/doc/out_wege-ins-ausland_guide.pdf

Informationsbroschüre „Studieren in Europa“:

http://io.tu-braunschweig.de/cms/doc/out_erasmus_guide.pdf

Informationsbroschüre „Praktikum im Ausland“:

http://io.tu-braunschweig.de/cms/doc/out_flyer_praktikum.pdf

Adresse:

International Office der TU Braunschweig

Bültenweg 74/75

38106 Braunschweig

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 4331

E-Mail: international@tu-braunschweig.de

18. Der Fachrat für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften

Wer sind wir?

Ganz formell gesehen sind wir das studentische Gremium, das Euch in den Fächern Magister Politikwissenschaft und Soziologie sowie Bachelor (BA) Integrierte Sozialwissenschaften und (MA) Organisationskulturen und Wissenstransfer an der Uni vertritt. Das heißt, dass wir eure direkten Ansprechpartner sind, wenn es um studentische Belange am Institut für Sozialwissenschaften geht.

Wie jedes andere studentische Organ auch werden wir jedes Semester neu gewählt. Darüber hinaus besteht unsere Gruppe aus mehr als diesen gewählten VertreterInnen, so dass es überhaupt keine Rolle spielt, ob Ihr gewählt seid oder nicht, das erste Mal bei uns vorbeischaud oder bereits zum Inventar gehört.

Was wir tun:

- **Studiengebühren:** Die Fachgruppe hat einen Anspruch auf einen festen Anteil der Studiengebühren die am Institut bezahlt werden. Im Sommersemester 2008 haben wir beispielsweise aus Mitteln der Studiengebühren einen Workshop mit dem Thema „Qualitative Interviews- Theorie und Praxis“ und ein Seminar zum Thema „Zeitmanagement“ durchgeführt. Um die Studiengebühren weiter sinnvoll einzusetzen, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Falls Ihr Ideen habt, eine Veranstaltung organisieren möchtet oder einfach etwas über die Verwendung der Gebühren wissen möchtet: Sprecht uns an! Wir freuen uns über Eure Mitarbeit.
- **Aktive Mitgestaltung an den Studieninhalten:** Wir setzen uns mit der Lehre am Institut auseinander, so zum Beispiel mit der Ausgestaltung der Bachelor und Master Studiengänge und der Neubesetzung von Professuren.
- **Starthilfe ins Studium:** Zu Beginn jedes Wintersemesters führen wir für die Studienanfänger des ISW eine Orientierungsphase durch. Die Orientierungswoche wird von den Drittmestern für die Erstsemester ausgerichtet, um wertvolle Erfahrungen weiter geben können.
- **Studienberatung:** Erstsemestern und natürlich auch höheren Semestern stehen wir zu Fragen rund um die Gestaltung der Stundenpläne bzw. Studienorganisation gerne zur Seite, um nach Lösungen zu suchen und alle Unklarheiten zu beseitigen.
- Natürlich dürfen an dieser Stelle unsere phänomenalen Partys und die lauschigen Grillabende nicht vergessen werden ...

Ihr seht also, es gibt jede Menge Möglichkeiten, das eigene Studium aktiv mit zu gestalten, viele neue Einblicke in die Hochschule und das Institut zu erhalten, neue Leute zu treffen und kennen zu lernen.

Noch Fragen?

- Wir treffen uns jeden Montagabend ab 18.30 Uhr am Campus Nord, Bienroder Weg 97, im Kellerraum –132.
- Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse: fgsowi@tu-braunschweig.de.
- Post geht an:
Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Politik/ Soziologie/Integrierte Sozialwissenschaften
Katharinenstraße 1, 38106 Braunschweig

Also: Wir freuen uns, Euch bald „live“ begrüßen zu können!
Euer Fachrat Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften

19. Förderverein / Alumni-Verein ALSOWI e.V.

Der Alumni-Verein des Instituts für Sozialwissenschaften an der TU Braunschweig (ALSOWI) richtet sich an alle, die am Institut für Sozialwissenschaften studieren, studiert haben oder sich dem Institut verbunden fühlen. Der Verein wurde im Frühjahr 2008 gegründet. Eine Mitgliedschaft im Alumni-Verein ALSOWI lohnt sich und bietet für Studierende unter anderem die folgenden Vorteile:



- Regelmäßige Veranstaltungen, wie zum Beispiel Erstsemesterfrühstück, Vorträge von Absolventen und Stammtische
- Zugriff auf Praktikums- und Stellenangebote
- Aufbau von Netzwerken
- Kontakt zu ehemaligen Studierenden des Instituts für Sozialwissenschaften

Der **Mitgliedsbeitrag** für Studierende beträgt nur 5€ im Jahr. Weitere Informationen sowie das Beitrittsformular finden Sie auf den Webseiten des Vereins unter www.tu-braunschweig.de/alsowi

20. Ansprechpartner auf einem Blick

Studiengangskoordinatorin

Maresa Kasten

Raum 148

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 8916

Fax: +49 (0) 531 / 391 – 8918

E-Mail: isowi-studium@tu-braunschweig.de

Sprechzeiten: Dienstag 10-12 Uhr sowie nach Vereinbarung



Bachelor-Fachstudienberatung:



Gerald Heere

Zimmer 149

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 8927

E-Mail: g.heere@tu-braunschweig.de

Sprechzeiten: im Semester: Mittwoch 15:00-16:30 Uhr

Annette Bartsch

Zimmer 259

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 8942

E-Mail: an.bartsch@tu-braunschweig.de

Sprechzeiten im Semester: Freitag 13.00 – 14.00 Uhr



Prüfungsamt

Prüfungsamt Integrierte Sozialwissenschaften der Fakultät 1

Katja Bosse

Rebenring 58A

38106 Braunschweig

Telefon: +49 (0) 531 / 391 – 2839

Fax: +49 (0) 531 / 391 – 8220

E-Mail: pa-isowi@tu-braunschweig.de

Webseite: <http://www.tu-braunschweig.de/fk1/service/isowi>

Sprechzeiten im Semester: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr, Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Vorsitzender des Bachelor-Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Nils Bandelow

Checkliste Erstsemester

Anmeldung Sprachenzentrum und Einstufungstest

Anmeldung für die Mailingliste ISoWi

Anmeldung im Prüfungsamt Integrierte Sozialwissenschaften

Wichtige Unterlagen (Prüfungsordnung, usw., siehe S. 16)

Anmeldung Institutsbibliothek des ISW

Anmeldung Universitätsbibliothek (UB)

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis ISW besorgen